

Spannender Saisonhöhepunkt in Märstetten

Wir befinden uns im Jahre 2020. Die ganze Schweiz ist von einem Virus lahmgelegt. Die ganze Schweiz? Nein! Ein von unbeugsamen Märstetterern bevölkertes Dorf hört nicht auf Widerstand gegen die Langeweile zu leisten. Darum organisierten sie am Sonntag 27. September 2020 ein Vornotenwettkampf im Nationalturnen. Drei Turner vom STV Roggliswil nahmen an dem, mit einem hervorragendem Schutzkonzept organisierten, Wettkampf teil. Das Wetter meinte es gut mit den Turnern und während den Disziplinen zeigten sich die einen oder anderen Sonnenstrahlen auf den Platz. Da dieser Wettkampf der einzige in der ganzen Saison 2020 war, freuten sich alle das in diesem Jahr erlernte zu präsentieren. Alle Turner absolvierten alle sechs möglichen Vornotendisziplinen. Für die Schlussabrechnung wurden jedoch nur die fünf besten Noten gezählt.

Nach einem feinen Mittagessen ging es los für die Turner mit der Disziplin Bodenturnen. Alle zeigten eine gute Übung. Besonders überzeugen konnten Florin Stadelmann mit nur sechs Zehnteln Abzug und Simon Erni mit einer makellosen Bestnote. Anschliessend starteten die Turner mit dem im Nationalturnen einzigartigen Hochweitsprung. Bei dieser Disziplin zeigte John Ani sein Können und übersprang bereits im zweiten Durchgang die für die Bestnote benötigte Höhe von 1.25 Meter. Beim anschliessenden Lauf konnten alle drei Turner ihre Leistungen von den Sommertrainings abrufen. Nach einer kurzen Verschnaufpause stand die Disziplin Weitsprung auf dem Tagesprogramm. Wiederum zeigten alle Turner eine solide Leistung. Bei der zweitletzten Disziplin des Tages, dem Steinstossen konnte sich John mit dem ersten Versuch und einer Weite von 7.80 Meter erneut die Bestnote sichern. Beim abschliessenden Steinheben konnten sich John und Simon jeweils die Bestnote sichern. Florin hatte mit der schwächeren Hand etwas zu wenig Wettkampfglück und musste sich mit ein paar Hebungen zu wenig zufriedengeben.

Bei der Rangverkündigung warteten alle Turner gespannt auf die Resultate. John konnte sich mit 49.6 von maximal 50 Punkten auf dem 7. Platz eine Auszeichnung erkämpfen. Simon holte sich mit 47.2 Punkten eine Auszeichnung und den 17. Platz. Florin konnte sich mit 42.5 Punkten auf dem guten 24. Platz platzieren.

Herzliche Gratulation an alle Nationalturner zu den tollen Leistungen und auf ein Jahr 2021 mit hoffentlich mehr Wettkampfmöglichkeiten.